

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	15 (1899)
Heft:	28
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasserversorgung und Hydrantenanlage zu erhalten. Herr Ingenieur Kürsteiner von St. Gallen wird nun die Pläne hierfür ausarbeiten. Vorläufig konnte von Gemeindehauptmann Egli die Mitteilung gemacht werden, daß das Werk auf zirka 150,000 Fr. zu stehen komme; hieran zählt bekanntlich die kantonale Assicuranzkasse die Hälfte; für Quellensässung sind zirka 24,000 Fr. in Anschlag zu bringen. Auch wird sich nach seinen Mitteilungen das Werk fast ganz verzinsen, so daß der Gemeinde keine bedeutende Ausgabe erwächst, die wohl noch gewagt werden darf, wenn man bedenkt, daß durch die Hydranten Gemeindegebäulichkeiten mit einem Assicuranzwert von nahezu 300,000 Fr. geschützt werden. Der Gemeinderat erhielt nun auch den Auftrag, auf die nächste Gemeindeversammlung einen Amortisationsplan auszuarbeiten.

Dielsdorf beschloß nun definitiv Einführung der Acetylen-gas-Beleuchtung für ihre Straßen. Auch Private werden das Acetylengas beziehen.

Bodenpreise. Bei der Versteigerung des alten Schulhausplatzes in Pfäffikon (ca. 30.000 Quadratfuß) blieb mit dem Angebote von 24,100 Fr. Meistbieder Herr Baumeister Celiani in Kempten.

Guss-Baustein-Fabrik Bern. Unter dieser Firma hat sich in Bern eine Gesellschaft gebildet, behufs Fabrikation und Vertrieb der sub + 15,483 patentierten Falzsteine aus Sägemehl, in den Kantonen Bern und Freiburg.

Metalwarenfabrik Zug. Die Generalversammlung hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1898/99 eine Dividende von 5½% auszuzahlen.

Amerikanische Lokomotivfabrik in der Schweiz. Das Gerücht von der Gründung einer solchen soll doch einen Hintergrund haben. Die „Amerit. Schweiz. Ztg.“ teilt mit, daß die in der Schweiz projektierte große Fabrik für Herstellung von amerikanischen Lokomotiven, Eisenbahnwaggons &c. zu Chamarad, zwischen Vervdon und Montagny errichtet werden soll. Auf dem Platze des ehemaligen Hippodroms in Überdon wird ein ganzes Quartier für die Arbeiter der neuen Etablissements gebaut. An der Spitze des Unternehmens steht Ingenieur Barhey in Überdon.

Über das Imprägnieren der Ziegel. Bekanntlich wurde vor drei Jahren dem Herrn R. Ley in Graefenstein bei Klagenfurt auf ... Verfahren zur Imprägnierung gebrannter Thonziegel ein ausschließliches Privilegium verliehen. Die Imprägnierung bezweckt nämlich die beinahe vollständige Behebung der Wasseraufnahmefähigkeit und erhöht außerdem die Dauerhaftigkeit der Ziegel. Das neue Verfahren fand nach der „Zeitschrift für Keramik“, Wien, zuerst in Ober-Oesterreich Eingang, nachher auch in andern Provinzen. Für die Güte der Erfindung dürfte vielleicht der Umstand sprechen, daß eine Firma im Innkreise die Lizenz zuerst nur für die eigene Fabrik, nach einem Jahre aber für das ganze Königreich erwarb. Das Verfahren ist sehr einfach: Die fertig gebrannten Ziegel werden zuerst in heißes und dann in kaltes Wasser getaucht, worin sich je ein Stoff aufgelöst befindet. Nach ihrer vollständigen Austrocknung eignen sie sich zur Abgabe an die Besteller. Die Kosten für die zu treffenden Vorkehrungen sind kaum nennenswert; die Erzeugung selbst verteilt sich pro Mille um ca. 2 fl. Von imprägnierten Ziegeln fließt das Wasser sogleich ab, während nicht imprägnierte dasselbe erst dann abgeben, wenn sie einmal ganz durchnäßt sind; erstere aber sind wasserundurchlässig. Dem Patentinhaber gelang es überdies im laufenden Jahre, das Verfahren noch zu vereinfachen, wodurch eine bedeutende Ersparnis an Stoffen erzielt wird. Außerdem ist es jetzt möglich, in der gleichen Zeit wie früher mindestens

das dreifache Quantum zu imprägnieren und zwar so, daß deren ursprüngliche Farbe nicht im Geringsten beeinträchtigt wird.

Das Projekt eines Wasserweges von Moskau nach Rischny-Nowgorod kommt zur Ausführung. Der Kostenanschlag beläuft sich auf 5 Millionen Rubel, vor dem das Finanzministerium jedoch nicht zurückschreibt angefischt der grandiosen ökonomischen Vorteile, von denen dieser Verkehrsweg unausbleiblich begleitet sein muß. Es handelt sich in diesem Falle um die Verbindung der zwei wichtigsten russischen Handelspunkte, von Moskau und Rischny, und ihren ungehinderten Wasserverkehr in einer Entfernung von mehr als 1000 Verst. Man ist vollkommen berechtigt, anzunehmen, daß die ganze Physiognomie dieser dicht bevölkerten Gegend unter dem Einfluß des neuen Verkehrsweges sich wesentlich ändern und die handelsindustrielle Bedeutung sich heben werde. Durch die Versandung der Oka gestaltet sich der Warentransport zu Wasser immer schwieriger, und selbst der teure Eisenbahntarif schreckt die Verlader nicht vor dem Landtransport zurück. Man verspricht sich von der neuen Wasserstraße einen ganz kolossalen Warenumsatz, und zwar in der Höhe von 100 Millionen Bud jährlich, außer den 4 Millionen Bud, die der Jahrmarkt zu Rischny alljährlich bei guten Verkehrsmitteln in Bewegung setzen muß.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

602. Wo bezieht man die besten und billigsten Handstanzen, um Bilderr-Passepartouts auszustanzen?

603. Wer liefert leichten Torsabgang zu Isolierung?

604. Hätte jemand eine in gutem Zustande befindliche Niemenscheibe billig zu verkaufen, deren Durchmesser 1—1,06 m, Breite 18 bis 20 cm ist. Rabenlochdurchmesser muß genau 45 mm sein? Offeren gef. an P. Ettinger-Juon in Davos-Glaris (Graubünden).

605. Wer liefert Magnesit-Cement und zu welchem Preis? Offeren gef. mit Muster begleitet unter Nr. 605 an die Exped.

606. Wer hätte einen wenn auch schon gebrauchten, aber noch in ganz gutem Zustande befindlichen Deutzer Benzimotor, spätestens billig abzugeben? Offeren an Fritz Brand, Säge, Schloßwyl (Bern).

607. Wo sind 20jährige Pappdächer in der Schweiz ohne Reparaturen zu sehen?

608. Wer hat 4 Stück Drahtseitrollen, 28—30 mm Seillau, 150 bis 200 cm Durchmesser, zu verkaufen, mit 200 Meter Seil? Ebenfalls 3 Transmissionen, 3—3,50 m lang, samt Supports, 60 mm dic? Offeren an Mech. Schreinerei und Sägerei Meyenberg b. Sins (Argau).

609. Wer verkauft billig einen gebrauchten Petrolmotor von 3—4 HP? Offeren unter Nr. 609 an die Expedition.

610. Wer liefert billig circa 30 Thürslöser und Beschläge zu einem Neubau? Offeren unter Nr. 610 an die Expedition.

611. Was für Höhenentfernung soll genommen werden, um bei 130 Meter Höhenunterschied (Gefäß) mit zwei Hydranten richtig arbeiten zu können? Die Länge der Leitung beträgt 850 Meter.

612. Welche Eisenhandlung liefert Eisenzwingen für Heilenscheite von 18—30 mm innerem Durchmesser und wie teuer bei Abnahme von jeweilen 1000 Stück? Gef. Offeren an Beda Böni, mech. Drechsler, Gohau (St. Gallen).

613. Wer liefert Porzellangarnituren für Spiegelrosetten oder auch solche in Blech und bronziert? Gef. Offeren mit Muster und Preisangabe direkt an Beda Böni, mech. Drechsler, Gohau (St. G.).

614. Wer liefert eine noch guterhaltene Flügelpumpe und zu welchem Preis?

615. Bitte um Bezugsgrenzenangabe von weissem Mahagoniholz. Für gef. Antworten im voraus besten Dank. Fr. Heinje, Möbelschreiner, Luzern.

616. Habe einen Schlagbrunnen, das eingeschlagene Rohr ist 5/4", von diesem gehen zwei Abzweigungen, jede 1" für 2 Pumpen, die eine in den Hof, die andere in den Korridor; letztere ist circa 1 m höher als erstere. Bei den Abzweigungen habe bei jeder Leitung ein Zwischenventil eingefügt; nur muß man immer bei der Pumpe im Korridor 1—2 Minuten pumpen, bevor Wasser kommt, während bei der Pumpe im Hof das Wasser sofort kommt. Kann mir ein wertiger Kollege den Fehler sagen? Muß eventuell ein zweites Saugrohr geschlagen werden? Für gef. Auskunft zum voraus besten Dank.

617. Wer liefert gußeiserne Kreuze auf Kirchhöfe in billiger und schöner Ausführung, auf Holz oder Steinsockel?

618. Könnte mir jemand Auskunft erteilen, wie Grabinschriften auf Blechtafeln am bequemsten ausgeführt werden können? Gibt es vielleicht ein anderes Verfahren, als mit dem Pinsel zu schreiben?

619. Wer liefert rotbrennenden Lehmb oder Thon für feinere Thonwaren in großen Quantitäten?

620. Wer liefert feineren oder gröberen Quarzsand?

Antworten.

Auf Frage 550. Ihren Zwecken würde wahrscheinlich eine Heißluft-Pumpmaschine oder aber eine Dampf-Pump-Maschine oder Motor am besten entsprechen. Letztere hat noch den Vorteil, daß sie gleichzeitig mit der Pumpe den Antrieb anderer Maschinen ermöglicht und auch als Dampf-Feuerspritze zu verwenden ist. Ich sende Ihnen gerne Prospekt mit Zeichnungen und bin zu jeder Auskunft bereit. R. M. an der Auer, Ingenieur, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage 570. Unsere Bernickelungsanstalt ist für Blechartikel bestens eingerichtet. J. Bock u. Cie., Zürich III.

Auf Frage 571. Wenden Sie sich an die Firma R. M. an der Auer, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage 572. Straßburger Sandsteinplatten, weiß, von 6 bis 25 cm Dicke, in allen Größen liefert billigst Jean Brodbeck, Steinbauer, Basel.

Auf Frage 573. Wenden Sie sich gest. an die Firma Guggenheim u. Renner in Altnriswil.

Auf Frage 574. Bin im Fall, einen Auftrag ganz gut erhaltenen Röhrenformen von 10—60 cm Weite zu verkaufen. Adolf Heufer, Schirnensee-Hombrechiton (Zürich).

Auf Frage 575. Unrunde Schleifsteine werden mittelst der Spitze einer dreieckigen Keile und einer passenden Auflage trocken abgedreht und, wenn es viel fehlt, zuerst durch den Steinbauer bearbeitet. Die weichen Stellen werden, wenn der Stein trocken, mit Delfiniöl (Schreineröl) benetzt, je weicher die Stelle, desto öfter. J.

Auf Frage 576. Birnbaumholz in gewünschter Qualität und Richtung liefert Roman Scherer, Holzhandlung, Luzern.

Auf Frage 577. Wenden Sie sich gest. an Gebr. Kaiser, Holzwarenfabrik, Stans, welche mit einem größeren Vorrat an Birnbaumholz versehen sind und gute maschinelle Einrichtung besitzen.

Auf Frage 578. Wenden Sie sich gest. an die Firma Ed. Wüthrich u. Co., Herzogenbuchsee.

Auf Frage 579. Schlackencement liefern aus erster Hand die L. v. Möll'schen Eisenwerke, Olten.

Auf Frage 580. Maschinen zur Herstellung von Holzwolle liefert und gibt gerne alle nähere Auskunft über deren Fabrikation die Firma R. M. an der Auer, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage 581. Ich verfüge Flachschnitzereien in jeder Art und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. C. G. Brunner, Bönigen (Bern).

Auf Frage 582. Wenden Sie sich gest. an Jos. Eckert, Fabrik für Holzbearbeitung in Kreuzlingen (Thurgau), welche sämtliche Bildhauerarbeiten liefert.

Auf Fragen 583, 588 und 589. C. Mareqa, Holzbildhauer, Gewerbehof, Zürich V., liefert betr. Flachschnitzereien im modernen Stil (Säcession) und stehen Proben von Füllungen &c. zur gest. Einsicht. Gediegene Ausführung garantiert.

Auf Frage 590. Schablonen jeder Art verfertigen prompt und billig Danbenmeier u. Meyer, Gravier- und Prägeanstalt, Tiefchau-gasse 18, Zürich I.

Auf Frage 591. Für Metallschablonen in jeder Ausführung, sowie zusammenlegbare Kaufschustempel-Typen wollen Sie sich gest. an Firma Lutz-Berger, Neuchâtel, wenden.

Auf Frage 592. Die besten Luftfeder-Hämmer mit Doppelkompression liefern Henri Graf u. Cie., Techn. Bureau und Maschinen-fabrik, Zürich I., Gerechtigkeitsgasse 4.

Auf Frage 593. Wenden Sie sich an die Firma G. Schöch, mech. Werkstätte, Waldorf (Thurgau).

Auf Fragen 594 und 599. Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Cie., Zürich I.

Auf Frage 595. Wir haben eine Stanze für Kraftbetrieb zu verkaufen und wird dieselbe billigst abgegeben. Stranik u. Co., Zürich I.

Auf Frage 596. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich einen passenden Motor samt Transmission abgeben könnte. Anton Eisener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage 597. Wünsche mit Fragesteller betreffend Leberrohre in Unterhandlung zu treten. B. Mertl, Fabrikant, Frauenfeld.

Submissions-Anzeiger.

Nebenan der evangel. Kirche Gossau (St. Gallen). Die Spengler- und Schieferdeckerarbeiten. Pläne und Bedingungen liegen bei Pfleghard u. Häfeli, Architekten in Zürich, welche auch nähere Auskunft erteilen und bei welchen Offertformulare bezogen werden können, zur Einsicht auf. Die Pläne können ferner auf der Baustelle eingesehen werden. Offerten sind bis 16. Oktober schriftlich einzureichen an Pfleghard u. Häfeli, Architekten in Zürich.

lieferung von 430 lauf. Meter 30 mm galvanisierten oder eisernen Zeitungsröhren und das Legen derselben; ferner

das Deffnen und Eindecken von 350 Meter Leitungsgraben im Horn bei Bichelsee. Nähere Auskunft erteilt J. C. Seck, Staatsförster im Nütschberg.

Erfstellung einer Kommunalstraße Pigniu-Thalstrasse bei Chur mit einem Kostenvorschlag von ca. Fr. 10,000. Pläne und Baubedingungen können auf dem kant. Bauamt eingesehen werden. Offerten sind bis zum 10. Oktober an das kant. Bau- und Forst-departement einzureichen.

Schülerhausbau in St. Gallen. Die Steinhauerarbeiten (in Sandstein und Granit) und die Zimmerarbeiten Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters auf, wo dieselben eingesehen und Eingabeformulare bezogen werden können. Die Offerten sind bis Mittwoch den 11. Oktober, abends, verschlossen und mit der Aufschrift "Bauarbeiten für das Schülerhaus" versehen dem Baudepartement einzureichen.

Die Korrektion der Straße Münsterlingen-Scherzingen, bestehend aus Erd-, Maurer- und Pflasterungskarbeiten, im Betrage von circa 6500 Fr. Pläne und Bauvorchriften liegen beim Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht bereit, an welches auch die Uebernahmsofferten bis 12. Oktober einzufinden sind.

Der Konsumverein Zürich eröffnet Konkurrenz über die Installations-, Maler- und Tapetearbeiten, sowie über die Lieferung von circa 120 m² Drahtglas für seine Neubauten am Waisenhausquai. Pläne und Accordbedingungen liegen im Bureau des Architekten, Herrn Adolf Asper, Steinwiesstrasse 40, zur Einsicht auf. Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis 11. Oktober einzureichen an die Baukommission des Konsumvereins Zürich, Waisenhausgasse 10, Zürich I.

Die Gemeinde Lohwyl (Bern) beabsichtigt die Erfstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage. Devis en blanc sind durch die Gemeindeschreiberei Lohwyl zu beziehen. Pläne liegen bei Herrn Gemeindepräsident Fr. Wolf, woselbst weitere Auskunft erteilt wird, zur Einsichtnahme auf. Ebendaselbst sind Angebote bis den 1. November schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Angebot für Wasserversorgung Lohwyl" einzureichen.

Stadtvermessung in Zug Die Einwohnergemeinde hat beschlossen, das Gebiet der Stadt Zug vermessen und darüber genaue Kataster- und Nivellementspläne anfertigen zu lassen. Soweit aus neuerer Zeit Kartenmaterial vorliegt, wird solches seitens des Stadtbaumes zur Verfügung gestellt. Die der Vermessung zu Grunde liegenden Bedingungen können auf der Einwohneranlei eingesehen werden. Angebote von geprüften Geometern mit Preisangabe sind bis zum 4. November schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Stadtvermessung" an Herrn Baupräsident Johann Weiz einzugeben.

Die Schulgemeinde Egelsdorf (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von circa 150 m² buchene Niemenböden, 80 m² tannene Niemenböden, 60 m² Kralentäfer, 8 Thüren, 20 m² Fenster, Dosen und Kochherde, 30 m² Cementplättchen für Küchenböden, über verschiedene Maler- und Tapetearbeiten, über Lieferung von Aborteinrichtungen und circa 30 m Abortröhren. Offerten sind bis 8. Oktober 1899 an Schulpfleger Perron in Egelsdorf zu richten.

Schulhausbau am Gotthelsplatz Basel. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten. Pläne &c. im Hochbaubureau zu beziehen. Eingabetermin Montag den 16. Oktober, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.

Schulhausbau in der Geisselweid Winterthur. Die Zimmerarbeit. Die Pläne, Bauansmaße, allgemeinen und speziellen Bauvorchriften liegen zur Einsicht bei dem bauleitenden Architekten, Herrn W. Turrer, Gertrudistrasse 14, von welchem auch Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind bis zum 15. Oktober, abends, verschlossen mit der Aufschrift "Schulhausbau Geisselweid" dem Präsidenten der Schulhausbaukommission, A. Isler, einzureichen.

Die Steinhauerarbeiten in Bolligerandstein für das Sekundarschulhaus am Bühl. Zürich III. Die betreffenden Pläne liegen im Hochbauamt I (Post) zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Bauansmaße samt Bedingungen bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift "Sekundarschulhaus Bühl" verfehen bis Montag den 16. Oktober, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I (Stadthaus) einzureichen.

Stellenausschreibungen.

Kontrollingenieur. Bei der Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements ist die Stelle eines Kontrollingenieurs für Bau und Unterhalt der Eisenbahnen neu zu besetzen. Befolging gemäß Gesetz vom 2. Juli 1897: Maximum Fr. 5500, nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen. Anmeldungen, von einem curriculum vitae und Zeugnissen über technische Bildung und entsprechende bisherige Praxis &c. begleitet, sind bis 20. Oktober dem Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung, in Bern, schriftlich einzureichen.

Stelle eines Adjunkten des aargauischen Hochbaumeisters. Befolging Fr. 3200. Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen und allfälligen sonstigen Ausweisen bis 28. Oktober der aarg. Baudirektion einzureichen.